

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 2. November 1837.

Wüthender Zorn der Malaien.

Einst befand ich mich zu Atschin, unweit Pinang, auf der Insel Sumatra, und besuchte den Markt dieser Stadt, um einiges Geflügel zu kaufen, als einer von meinen Leuten plötzlich — ich weiß nicht genau, wodurch — einen Malaien beleidigte. Der Letztere trug seine Nationalwaffe, den Kris, bei sich, jenes furchtbare Messer, das die Malaien nur selten ablegen. In einem Nu hatte er den Kris gezückt, worauf er, beide Arme ausstreckend, mit gräßlich rollenden Augen umherschaute, als wollte er sich unter der Menge ein Opfer aussuchen, denn der Beleidiger war bereits im Gewühle verschwunden. Ich selbst und einige meiner Leute standen ihm zunächst. Es wurde mir sehr unbehaglich zu Muth; denn wir hatten keine andere Wehr, als stumpfe Pallasche, und unser leeres Boot war ein paar hundert Schritte von dem Orte entfernt. Mit einem Male verzerrte sich das Gesicht des rachelehzenden Malaien noch teuflischer: er holte aus und — wer sollte es glauben, daß der Wahnsinn des Zornes so weit gehen könnte? — stieß das Messer sich selbst in den linken Arm, bis auf den Knochen! Dann zeigte er uns den bluttriefenden Arm mit triumphirendem Grinsen. Ich erwartete jeden Augenblick, er werde über uns herfallen; allein es blieb bei dieser ersten Explosion; seine Freunde und andere Bekannte dräng-



drängten sich um den Rasenden und führten ihn unter lebhaften Vorstellungen bei Seite. Wir benutzten dies und machten, daß wir nach unserm Boote kamen.

Auflösung des Räthsels S. 1385:

1881 in Cöln — Del.

Chronik der Stadt Halle.

1. Dank.

Nicht ohne die innigste Rührung danke ich denjenigen meiner sehr geehrten Mitbürger, welche mich mit einem so werthvollen Andenken erfreuet haben, für ihre mir so wohlthuende Zuneigung. Wenn ich in einer Reihe von 34 Jahren, in den bewegtesten Zeiten, einiges zum Wohle der Commune zu vollbringen im Stande war, so fühle ich mich durch jene Anerkennung dafür belohnt und gekräftiget.

Widze eine lange Reihe der friedlichsten Jahre die Wunden meiner Vaterstadt heilen und vergessen machen, welche ihr die Zeiten der Fremdherrschaft schlugen, und Einigkeit ihrer Bürger, und Vertrauen zu den von ihnen selbst erwählten städtischen Behörden das gewünschte Ziel recht bald erreichen lassen.

Halle, den 30. October 1837.

Der pensionirte Oberbürgermeister Dr. Mellin.

2. Frauenverein.

Da nun die Zeit herannahet, wo für die Winterbekleidung der unter Obhut und Pflege des Frauenvereins stehenden armen Waisen gesorgt werden muß, so ergethet an die verehrten Gönner und Gönnerinnen der

der Letztern, und an alle menschenfreundlichen Herzen die Bitte, auch in diesem Jahre das so wohlthätige Institut durch milde Gaben zu unterstützen. Außer dem Unterzeichneten werden alle Mitglieder des Vereins, die Damen Bertram, Dryanders, Dübignon, Eifelen, Fulda, Gneist, Guischar, Jordan, v. Krofiak, v. Liebhaber, Leifring, Maack, Musmann, v. Radai, Manitius, Mellin, Schwarz, Senff, Studemund, Auguste Theune, Villaret, Westphal, Wilke, Wucherer, Zepernick, Beiträge anzunehmen bereit sein. Neues wie gebrauchtes Bekleidungs-Material, das in allen Gattungen gern und dankbar angenommen wird, bitten wir, gefälligst an Fr. Oberlehrerin Schönbrodts im Hause der Frau Prof. Senff abgeben zu lassen.

Bereits hat eine dem Verein seit seinem Entstehen angehörende großmüthige Wohlthäterin ihren gewohnten Beitrag von 10 Thlr. eingesandt, wofür wir aufs verbindlichste danken.

Halle, den 1. November 1837.

Für den Frauenverein muss ich
dessen Vorsteher Dürking.

3. Milde Gabe.

Der Buchhändler Herr Anton übergab an die Stadt-Bürgerschule 5 Thlr. 10 Sgr. als Gegenstand eines von ihm gewonnenen Prozesses.

Halle, den 20. October 1837.

Die städtische Schulkasse.

4. Königlicher Servis

für den Monat October 1837 des hier garnisonirenden Militairs ist bis zum 7ten d. M. von 8 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Halle, den 1. November 1837.

Die Servis-Deputation.

5.

5. Am 24. Sonnt. n. Trin. (5. Nov.) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.
 Montag den 6. Nov. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat.
 Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Fuchs. Allg. Beichte, Sonnab. d. 4. Nov. um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Prädicant Kettner. Vorbereitung Sonnabend den 4. Nov. um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hr. Dompr. Dr. Kienäcker.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.

6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. October 1837.

Weizen	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	8	„	9	„	—	1	„	11	„	3	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	—	—	„	26	„	—	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	—	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. Förstemann.

Bekannt

Bekanntmachungen.

Das Reiten und Fahren in der Promenade außerhalb des in unserer Bekanntmachung vom 16ten October d. J. (Wochenblatt 1837. Stück 43. S. 1370. Stück 44. S. 1402) näher bezeichneten Fahrweges wird hierdurch in Gemäßheit des Rescripts Königl. Hochlöblicher Regierung zu Merseburg vom 13. August 1816 Amtsblatt 1816 S. 213 bei einer Geldstrafe von 20 Sgr. oder 24stündigem Gefängnisse untersagt.

Halle, den 27. October 1837.

Der Magistrat.

Indem ich an baldige Einzahlung der zu Michaelis d. J. fällig gewordenen Hospitals- Erbenzinsen, so wie der rückständigen Erbpachtsgelasse pro 1837 erinnere, bemerke ich wiederholt, daß diese Zahlungen auf dem Rathhause in der 2ten Kammerei-Abtheilung, Sonnabends von 11 — 12 Uhr, gemacht werden müssen.

Halle, den 31. October 1837.

Der Hospitals-Vorsteher Bertram.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Cand. theol. Pittmann in Goldberg.
- 2) An Hrn. Oekonom Hänert in Berlin.
- 3) An Dlle. H. Wiole in Eilenburg.
- 4) An Hrn. Maurermeister Meßner in Wartenburg.
- 5) An Hrn. Siedemeister Horner in Berlin.
- 6) An den Anspanner Dettenborn in Nebersroda.
- 7) An den Musikus Bräunig in Egeln.
- 8) An Hrn. Neuhold in Kleinwig.
- 9) An Hrn. Chirurgus Kunisch in Schladebach.
- 10) An Hrn. Posthalter Harpke in Cönnern.
- 11) An Hrn. Destillateur Broche in Bitterfeld.
- 12) An Hrn. Baron

von

von Laer in Münster. 13) An Hrn. Schließer in
Lauchstädt. 14) An Hrn. B. Schilling in Delitzsch.
15) An Hrn. Gastwirth Haarmann in Witten. 16)
An Hrn. Dr. med. Calmann in Leipzig.

Halle, den 31. October 1837.

Königl. Postamt. Göschel.

Die Erbzinßen und Sichelgelder an das Rittergut
Lochau werden Montag

den 6. November c. Nachmittags 2 Uhr
im Locale des Patrimonial-Landgerichts, große Ulrichs-
straße Nr. 13, von mir angenommen.

Der Aeuarius Cuhrt.

Kommenden Freitag als den 3. November Nach-
mittag 2 Uhr sollen in dem Locale Leipziger Straße sub
Nr. 321, während dem Verkauf von Porzellan und
Steingut, noch einige gute Meubles, als: ein Mahagony-
Schreibsecretair, 6 ganz gute Rohrstühle von Bir-
kenholz, 12 Polsterstühle von Birnbaumholz, nebst ei-
nem zweithürigen Kleiderschrank mit verkauft werden, so
wie auch noch Sachen dieser Art zu dieser Auction ange-
nommen werden können.

G. Wächter.

Große Schloßgasse Nr. 1064 ist eine Wohnung,
bestehend in einer Stube, Kammer und Küche mit allem
Zubehör, sogleich oder Ostern k. J. an eine stille Familie
zu vermieten. Schuhmacher Genzhe.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör ist von
jetzt an Stadtfleischergasse Nr. 134 im Ganzen oder
theilweise zu vermieten.

Seidene Herrencravatten von 10 bis 20 Egr.,
sehr schöne Westenzeuge in verschiedenen Sorten, den
bekannten Gesundheits- und Lama-Flanell, gestrickte
wollne Jacken von 25 Egr. bis 1 Thlr., Gesundheits-
und Wigogne-Flanelljacken von bekannter Güte empfiehlt
S. M. Friedländer am Markt.

A

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein

Material-, Tabak-, Farbwaaren-
und Weingeschäft

im Hause des Herrn J. G. Köppe auf hiesigem Neumarkt (ehemals Rathskeller) eröffnet habe. Indem ich mich dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfehle, gebe ich die Versicherung, daß es mein angelegentlichstes Bestreben sein wird, das mir zu schenkende Vertrauen, warum ich ergebenst bitte, durch stets reelle, möglichst billige und freundliche Bedienung zu rechtfertigen.

Halle, den 1. November 1837.

C. G. Laue.

Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft in das von mir erkaufte, lang bekannte Haus des Herrn Stadtroth Dürking in der Klausstraße verlege, mit der Bitte, mir auch darin ihren fernern geneigten Zuspruch zu gönnen. Die Artikel, womit diese alte, bekannte Handlung seit vielen Jahren handelte, als: Messing, Zink, engl. und deutsche Vleche, Farbwaaren und Landesprodukte, führe ich neben meinen Detailgeschäft mit Materialwaaren auch. Dorerst kann ich auch noch in meinem bisherigen Handlungslokale besucht werden.

Halle, den 31. October 1837.

L. Voigt.

Gerstenschrot zur Mästung ist jetzt fortwährend zu haben im Bibliothekgebäude auf dem Markt bei
Mennicke.

Einem hochgeehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichnete im Weisnähen und Plätten zu gütigen Aufträgen, welche dieselbe nicht nur inner- sondern auch außerhalb ihrer Wohnung zu übernehmen bereit und aufs beste zu besorgen stets bemüht sein wird.

St. Kirchhübel, Bruno'swarte Nr. 592.

Butter = Anzeige.

Von der so schnell vergriffenen sächsischen Butter empfang ich heute wieder eine neue Sendung, welche ich in gleich schöner Waare hiermit bestens empfehle.

Morig Förster. Steinweg Nr. 1720.

Uelzener Flachs bei Morig Förster.

Moderne Kattune, $\frac{3}{4}$ breite dunkle Gingham, $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{4}$, $\frac{3}{4}$ breite Gardinenmusseline, Franzen und Vortzen dazu, und noch mehrere Waaren empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Holzmann.

Rannische Straße Nr. 501.

Ein solides, ordentliches Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und in der Küche nicht unerfahren ist, wird gesucht und kann zu Neujahr in Dienst treten. Das Nähere darüber ist in Glaucha, Mauergasse Nr. 1733 im Hause links zu erfahren.

Abends Beesseat, Morgens Bouillon empfiehlt
G. Ehrlich, Brüderstraße Nr. 202.

Sonnabend den 4. November ist auf der Bergschenke bei Erdllwitz Wurstfest mit Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Ch. C. Koch.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 5. und 6. November, wird die Kirnesh bei mir gehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Dörlau.